

"INSIEME 21" – Urbane Such- und Rettungsübung (USAR) in der Schweiz

Bei dieser Übung lernen die Teilnehmenden alles, was sie bei einem internationalen Soforteinsatz nach einem Erdbeben wissen müssen. Die Schulung erstreckt sich von der Entsendung der Teams bis hin zum Lokalisieren und Retten der verschütteten Opfer sowie der Bereitstellung von medizinischer Nothilfe. Im Kampf gegen die Zeit werden die Teilnehmenden in einer realitätsnahen Notsituation, die von fünf USAR Partnerorganisationen durchgeführt wird, trainiert. Die Pompiers de l'urgence internationale (PUI), @fire Germany und die Rettungskette Schweiz werden während der Übung von den Vereinten Nationen (UNO) geprüft und klassifiziert. Die Humanitäre Hilfe der Schweiz sowie die Schweizer Armee sind Gastgeber dieser 48-Stunden-Übung.

Überblick "INSIEME 21"

Katastrophenbewältigung bei Erdbeben – Such- und Rettungsübung in städtischen Gebieten (USAR)

Austragungsort

USAR-Übungsdorf der Schweizer Armee in Epeisses

Termin

22. bis 24. November 2021

Dauer

48 Stunden

In Kürze

- Simulierte Notsituation nach Erdbeben
- Durchläuft alle operationellen Phasen von erster Warnung bis zur Demobilisierung
- Übung für fünf USAR Teams
- Anwendung der INSARAG Methodologie
- INSARAG Klassifizierung und Re-Klassifizierung



Szenario

Ein virtuelles Erdbeben der Stärke 7,1 auf der Richterskala erschüttert die Republik JURENEVA am 21.11.2021. Das Epizentrum des Bebens, bei dem über 1.000 Menschen getötet und unzählige verletzt werden, liegt ca. 20 Kilometer südwestlich von Genf. Rund 24 Stunden nachdem die Regierung von JURENEVA internationale Hilfe angefordert hat, treffen die ersten Such- und Rettungsteams aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz am supponierten Flughafen Bière ein. Von dort werden sie an den Übungsort der Schweizer Armee in Epeisses gebracht, wo die Rettungsaktivitäten beginnen.

Ziel

Eines der Hauptziele dieser Übung ist die Koordination aller USAR Aktivitäten innerhalb des internationalen Disaster-Management-Mechanismus der UNO (INSARAG) zu stärken. Die Teilnehmenden üben, wie man Beurteilungen durchführt, notwendige Pläne entwickelt und relevante Aufgaben erfüllt. Sie erfahren mehr über die INSARAG Methodologie wie z.B. die Berichterstattung an die lokalen Notfallbehörden, das Arbeiten mit INSARAG Kennzeichnungs- und Signalisierungsinstrumenten sowie das Nutzen von INSARAG Dokumentationen. Die Rettungsteams sollen mit der betroffenen Bevölkerung unter Rücksichtnahme ihrer Bräuche und Kulturen kommunizieren. Die beiden Teams aus der Schweiz und Frankreich werden die Reklassifizierung von INSARAG, die alle fünf Jahre erneuert werden muss, durchlaufen. @fire, Germany wird als erstes Team weltweit als USAR-Light-Team die Klassifizierung absolvieren. USAR Niederlande, Luxemburg und Armenien werden mit je einer Managementeinheit teilnehmen, ihre Führungsfähigkeit überprüfen und Koordinationsaufgaben wahrnehmen.

Über die IEC / IER USAR Teams:



Swiss Rescue Rettungskette Schweiz

- Gründung 1981 nach den Erdbeben in Algerien & Italien
- Bestehend aus 78 Mitgliedern, 8 Rettungshunden und 18 Tonnen Rettungsausrüstung und logistisches Material
- Internationales Heavy-USAR-Team seit 2008 (IEC)
- Spezialisiert auf Lokalisierung, Rettung und Verteilung von Notfallmedikamenten
- In 8 bis 12 Std. nach Einsatzentscheid abflugbereit
- Besteht aus privat- und öffentlich-rechtlichen, zivilen und militärischen Organisationen, die im Einsatzfall unter der Leitung der Humanitären Hilfe des Bundes stehen



Pompiers de l'urgence Internationale

- Gründung 2004
- Bestehend aus 52 Mitgliedern, 4 Hunden und 10 Tonnen Material
- Internationales Medium-USAR-Team seit 2010 (IEC)
- Vereinigung von Feuerwehrleuten im internationalen Einsatz bei Natur- und humanitären Katastrophen
- Nichtregierungsorganisation (NGO)



@fire – Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.

- Gründung 2002
- Bestehend aus 20 Mitgliedern, 3 Hunden und 2,5 Tonnen Material
- Wird als erstes internationales Light-USAR-Team klassifiziert (IEC 2021)
- Spezialisiert auf Lokalisieren und Retten nach Erdbeben, Vegetationsbrandbekämpfung und Aufbau lokaler Strukturen in Gefahrenabwehr
- Nichtregierungsorganisation (NGO)

Weitere Übungsteilnehmer:



Damit die internationale Koordination und die Partnerschaften im Einsatz noch besser trainiert werden können, werden das seit 2007 zertifizierte holländische USAR Team und das seit 2015 zertifizierte armenische USAR Team mit jeweils einem Management Team die Übung unterstützen. Zudem wird das «Corps grand-ducal d'incendie et de secours» (CGDIS) aus Luxemburg mit Hilfe eines "Rapid Deployment Kit" den teilnehmenden Teams eine Satellitenverbindung sowie einen Breitbandanschluss zur Verfügung stellen, um die Kommunikation zu gewährleisten.

International Search and Rescue Advisory Group



INSARAG ist ein globales Netzwerk von mehr als 90 Ländern und Organisationen unter dem Dach der Vereinten Nationen. Die Hauptaufgabe ist die Entwicklung von internationalen Qualitätsstandards für sogenannte „urbane Ortungs- und Rettungseinheiten“ (USAR), die in dichtbesiedelten Gebieten hauptsächlich nach Erdbeben zum Einsatz kommen. Ausserdem entwickelt und optimiert INSARAG Verfahrensabläufe zur Koordinierung der internationalen Hilfe nach Erdbeben und anderen Katastrophen.

Ursprünglich rein für die Hilfe und Rettung nach Erdbeben entwickelt, haben sich die Mechanismen und Organisationen nach den INSARAG-Richtlinien derart bewährt, dass sie mittlerweile die Basis für nahezu alle Soforthilfemassnahmen seitens der UNO geworden sind.

Das INSARAG externe (Re-)Klassifizierungssystem (IEC/IER) soll sicherstellen, dass nach einer Katastrophe nur ausreichend qualifizierte und geeignete USAR Teams zum Einsatz kommen. Die Klassifizierung, die auf gewissen Standards beruht, soll auch von Katastrophen betroffenen Ländern bei der Wahl helfen, welches internationale Such- und Rettungsteam ihr Land am effizientesten unterstützen kann. Das (Re-)Klassifizierungssystem ist ein unabhängiges, überprüfbares und freiwilliges System, das durch INSARAG grosse Anerkennung gewonnen hat. Bisher wurden über 50 internationale USAR Teams weltweit klassifiziert.

Schweizer Armee als wichtiger Partner

Der Lehrverband Genie/Rettung/ABC bildet mit seinen ExpertInnen einen wichtigen Teil der Rettungskette Schweiz. Darüber hinaus stellt die Armee die Infrastruktur, das Material und die Transportmittel zur Unterstützung dieser internationalen Übung zur Verfügung. Das Übungsgelände der Rettungstruppen ermöglicht es den Teams realitätsnahe und einzigartige Bedingungen erleben zu dürfen.



Weitere Informationen

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Humanitäre Hilfe und SKH
Effingerstrasse 27
CH-3003 Bern
Tel.: +41 (0)58 462 31 24
E-Mail: hh@deza.admin.ch
Website: www.deza.admin.ch

 [@SwissHumAidUnit](https://twitter.com/SwissHumAidUnit)

Medienkontakt:

Kommunikation EDA
Bundeshaus West
CH-3003 Bern
Tel.: +41 (0) 58 460 55 55
E-Mail: kommunikation@eda.admin.ch
Website: www.eda.admin.ch